



GEMEINDE HITTNAU



Anschluss an die Polizei Region Pfäffikon ZH

Pilotversuch

Infoveranstaltung 22. März 2025



Einleitung

- Im Sinne einer Weiterentwicklung der Polizei Region Pfäffikon sind wir von den Träbergemeinden Pfäffikon, Fehraltorf und Russikon angefragt worden, ob Hittnau Interesse an einem Pilotversuch für 3 Jahre, 2026 – 2028, hätte.
- Gerne haben wir die Anfrage aufgenommen – geprüft – und den Umgang mit der Anfrage festgelegt.
- - Dialogveranstaltung
 - Bevölkerungsumfrage (Fragebogen)
 - Ergebnis der Umfrage zeigt wie weiter
- Zum heutigen Informationsmorgen begrüsse ich herzlich
Rajka Frei, Gemeinderätin / Sicherheitsvorsteherin Pfäffikon /
Mitglied Polizeikommission
Christoph Zeller, Kommandant Polizei Region Pfäffikon



Präsentation Polizei Region Pfäffikon



Herzlich willkommen!



Präsentation Polizei Region Pfäffikon

Aufbau der Präsentation

- Gesetzliche Grundlage
- Mehrwert eigene Polizei
- Organisation Polizei Region Pfäffikon strategisch
- Organisation Polizei Region Pfäffikon operativ
- Auftrag
- Tätigkeitsfelder
- Schnittstellenpartner



Güter brauchen Hüter – gesetzliche Grundlage

Polizeiorganisationsgesetz (POG)

§ 7 Polizeiliche Aufgaben

Die Polizei sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung, leistet Hilfe und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist.

§ 17 Gemeindepolizei

Die Gemeindepolizei nimmt die sicherheitspolizeilichen Aufgaben wahr, soweit sie nicht in die Zuständigkeit der Kantonspolizei fallen. Sie ist insbesondere für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung besorgt und trifft Massnahmen bei Kundgebungen und anderen Veranstaltungen.



Güter brauchen Hüter – gesetzliche Grundlage

Verordnung über die Entschädigung für gemeindepolizeiliche Aufgaben

§ 1 Grundsatz

1. Nimmt die Kantonspolizei polizeiliche Aufgaben wahr, die gemäss POG von den Gemeinden zu erfüllen sind, so leistet ihr die Gemeinde eine pauschale Entschädigung gemäss dieser Verordnung.
2. Beansprucht eine Gemeinde weiter gehende Leistungen der Kantonspolizei, werden ihr diese gesondert und nach Aufwand in Rechnung gestellt.



Leistungsvergleich Kantons- und Kommunalpolizei

Kantonspolizei

- kriminalpolizeiliche Aufgaben (unterteilt in Grundversorgung und Einsatz der Spezialdienste)
- Verkehrsunfälle mit Verletzten
- ausserordentliche Ereignisse (z.B. Ermittlungen Drogenhandel)

Kommunalpolizei

- Bürgernahe Polizeiarbeit
- Dienstleister für das Einsatzgebiet (über die Grundversorgung hinaus)
- sorgt durch Präsenz für umfassende öffentliche Sicherheit
- verkehrspolizeiliche Aufgaben wahrnehmen
- Unterstützung der Kantonspolizei mit eigenen Ressourcen



Polizei Region Pfäffikon

aus der Vergangenheit bis in die Zukunft



Gründung
2004

8'627 Einwohner
4 Mitarbeitende



Beitritt Pfäffikon
2014

24'215 Einwohner
8 Mitarbeitende



Beitritt Hittnau
2026?

28'166 Einwohner
11 Mitarbeitende



Mehrwert für die Einwohner von Fehraltorf, Russikon und Pfäffikon

- Bürgernähe mittels Präsenz und Quartierpatrouillen fördert das Sicherheitsgefühl und wirkt präventiv
- Kenntnisse der Gegebenheiten, Örtlichkeiten und lokalen Szene
- Polizeiliche und medizinische Intervention in Notfällen
- Durch Vermittlung eines positiven Polizeibildes bei der Bevölkerung, sinkt die Hemmschwelle, um mit der Polizei in Kontakt zu treten
- Durch Vernetzung in den Gemeinden schneller Informationsaustausch → frühzeitiges Erkennen und Handeln möglich
- Bevölkerungsinformation (soziale Medien, Webseite, lokale Printmedien, ...)
- Informationsveranstaltungen für Personengruppen, bspw. Seniorenveranstaltung «Sicherheit im Alter»
- Kurze Interventionszeiten, da Einsatzgebiet auf die Anschlussgemeinden beschränkt ist
- Höhere Verfügbarkeit
- Ansprechpartner für Sicherheitsfragen (z.B. für Organisatoren von Events)



Mehrwert für die Gemeindeverwaltungen und Gemeindevorstände

- Über Anliegen der Politik und der Verwaltung steuerbar. Insbesondere auch in Bezug auf gemeindespezifische Bedürfnisse.
- Nähe zur Verwaltung durch direkte und regelmässige Kontakte (z.B. Bauamt für Verkehrswegplanungen, etc.)
- Einbindung in Sicherheitsschulung der Verwaltungsmitarbeitenden
- Einbindung in der Regionalen Führungsorganisation (RFO) der Gemeinden Fehraltorf – Hittnau – Pfäffikon – Russikon (für die bestehenden Anschlussgemeinden)
- Einsitz in gemeindeeigenen Gremien (z.B. Kommission für Ruhe und Ordnung in Pfäffikon)
- Enge Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei (z.B. Spezialgewerbe, Jugendarbeit)
- Enge Zusammenarbeit mit den Ortsfeuerwehren, Zivilschutz
- Unabhängigkeit von kantonalen Entwicklungen (personelles)



Mehrwert für die Schule und Schulverwaltung

- Schulwegsicherung, div. Verkehrs- und Kontrollaktionen
- Unterstützung der Schulverwaltung für Notfallkonzepte
- Informationen an Schulen, bspw. Lehrerinformationen im Bereich Evakuierung



Mehrwert für die Verwaltung mit anspruchsvollem Kundenkontakt

- Schutz von Behörden vor Ort (z.B. Kundengespräche mit Verdacht auf Eskalation)
- Schutz von Behörden bei Hausbesuchen
- Schutz von Verwaltungsgebäuden bei einer Bedrohungslage



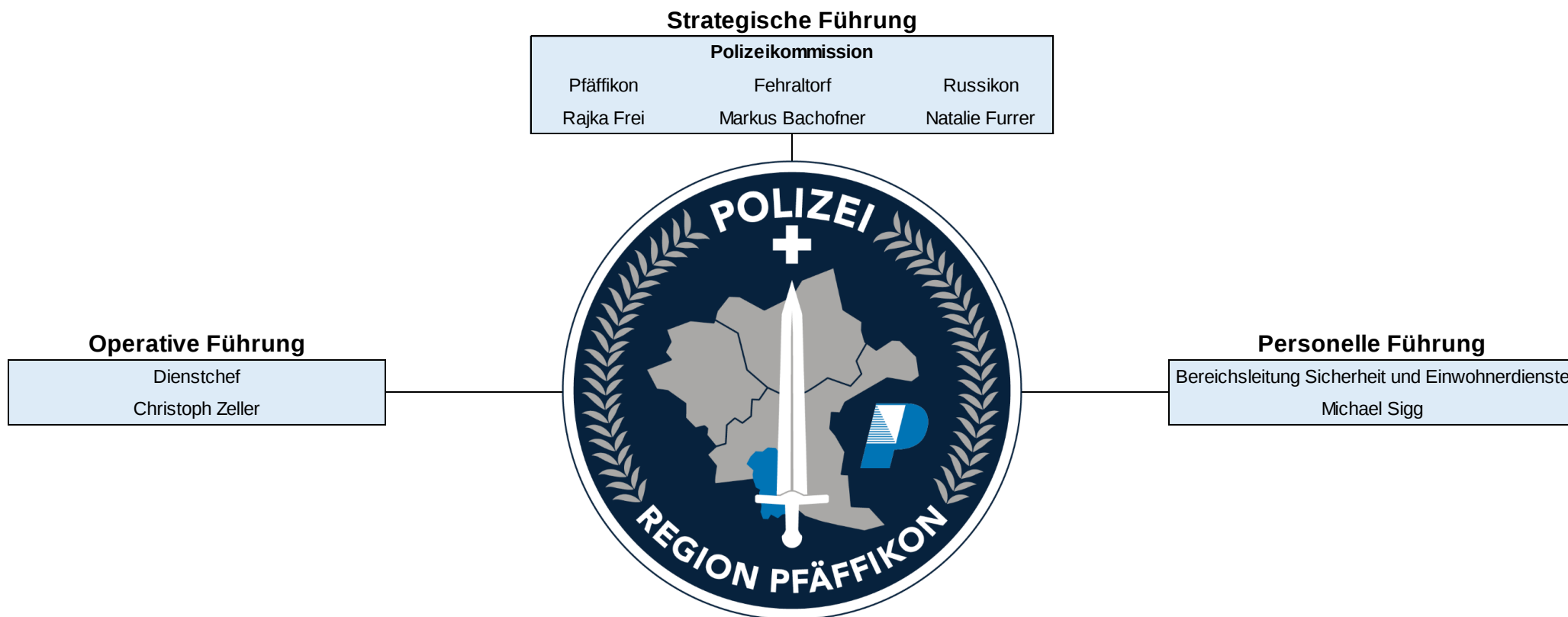
Mehrwert für die Kantonspolizei

- Enger Informationsaustausch mit der Kommunalpolizei und somit schneller Zugang zu Informationen
- Übertragen von Aufgaben der Kantonspolizei bei Ressourcenengpass
- Unterstützung bei Einsatzbewältigung
- Patrouillen der Kommunalpolizei werden durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei aufgeboden



Polizei Region Pfäffikon

Organigramm Zuständigkeiten Polizei Region Pfäffikon





Aufgaben der Vertragsgemeinden

- Die Trägergemeinde (Pfäffikon) erfüllt für die Anschlussgemeinden die Aufgaben einer Kommunalpolizei gemäss den massgebenden rechtlichen Vorgaben.
- Die Trägergemeinde stellt das notwendige Personal an und betreibt die Kommunalpolizei, inkl. Materialbeschaffung.
- Die Anschlussgemeinden beteiligen sich an der Finanzierung der Kommunalpolizei und delegieren ihre Vertretung in die Polizeikommission der Trägergemeinde.



Die Polizeikommission

Ist eine unterstellte Kommission der Trägergemeinde und umfasst:

- Ein Gemeinderatsmitglied der Trägergemeinde (Vorsitz)
- Je ein Gemeinderatsmitglied der Anschlussgemeinden
- Polizeichef/in (beratende Stimme)
- Sekretär/in (Protokoll / beratende Stimme)

Die Polizeikommission tagt mind. zwei Mal jährlich.



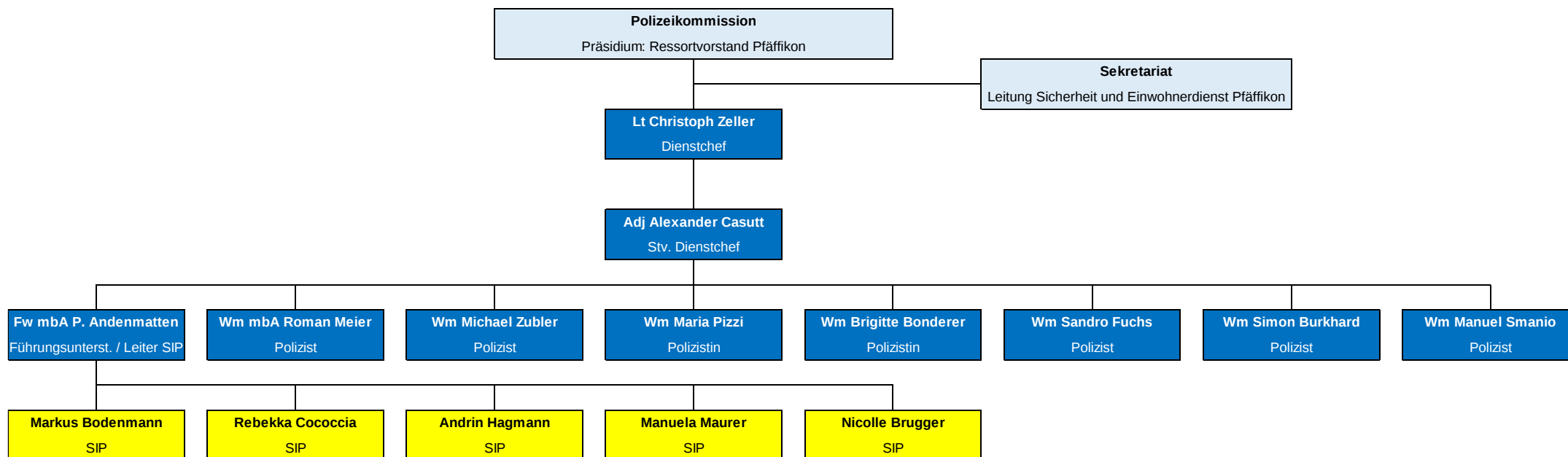
Aufgaben der Polizeikommission

- Genehmigt das Budget zuhanden der Gemeindeversammlungen
- Bewilligung von neuen einmaligen und neuen wiederkehrenden Ausgaben (im entsprechenden Kompetenzrahmen)
- Anstellung oder Entlassung des Polizeichefs / der Polizeichefin
- Erlass und Änderung des Dienstreglements der Kommunalpolizei
- Festsetzung des Stellenplans der Kommunalpolizei
- Strategische Ausrichtung der Kommunalpolizei
- Weitere Geschäfte, die in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen.
- Bericht über Leistungserbringung gegenüber den Gemeinden
- Aufsicht über die Polizeitätigkeit



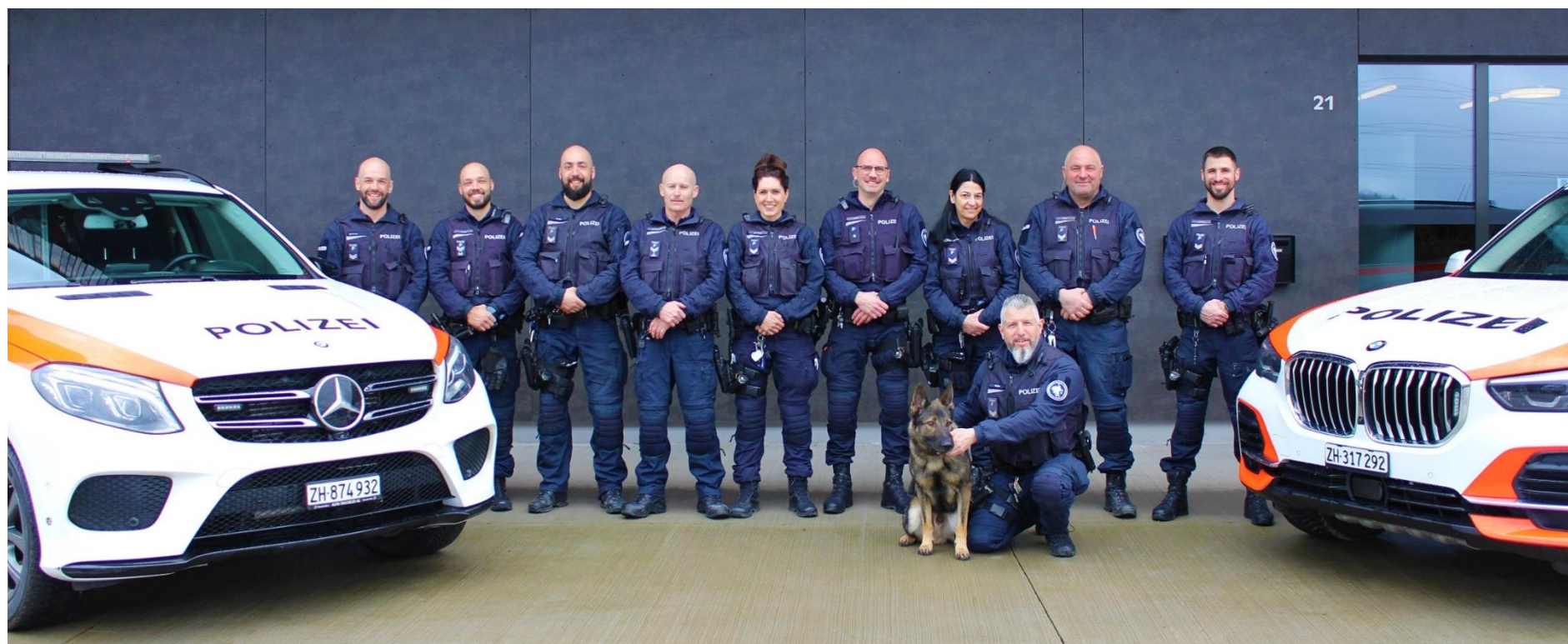
Polizei Region Pfäffikon

Organigramm Polizei Region Pfäffikon





Polizei Region Pfäffikon





Auftrag



Durch Präsenz im öffentlichen Raum sorgen wir bestmöglich für Ruhe, Ordnung und Sicherheit

- Das subjektive Sicherheitsgefühl erhöhen durch deutlich mehr Polizeipräsenz
- Wir sind bürgernah
- Wirkung erzielen wir mit Präsenz, Kommunikation und repressiven Mitteln
- Die Wirkung ist schwierig zu messen (subjektiv – gefühlte Sicherheit, aktive Polizei = mehr Ereignisse)
- Wir können negative Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels eindämmen
- Was wir nicht können, ist die Gesellschaft umerziehen
- Wir sehen uns als Dienstleister im Einsatz für unser Einsatzgebiet



Prävention

Beispiele für unsere Dienstleistungen im Bereich Prävention

- Bevölkerungsinformation
- Schulwegsicherung, div. Verkehrs- und Kontrollaktionen
- Fahrradinstruktionsfahrten für die 4. Klassen
- Informationen an Schulen, bspw. Lehrerinformation im Bereich Evakuierung etc.
- Schutz von Behörden vor Ort oder bei Hausbesuchen bei denen die Möglichkeit der Anwendung von Gewalt gegen Amtspersonen besteht
- Sicherheitsberatung von Behörden / Ämtern
- Verkehrsstatistikmessung und Speeddisplay (Bürgeranliegen oder im Auftrag von Behörden / Ämtern)
- Begehung im Strassenverkehr
- Unterstützung der Verkehrsinstruktion der Kantonspolizei Zürich
- Seniorenveranstaltungen



Tätigkeitsfelder





Tätigkeitsfelder - Fälle / Aufträge

- Abgabe Waffen und Munition
- Ausweisverluste
- Alarmfahndungen
- Aussergewöhnlicher Todesfall – AgT (z.B. erhängen)
- Alarm (Objekte)
- Arbeitsunfall
- Betäubungsmitteldelikte (BM) und BM-Handel
- Brand
- Campieren
- Diebstahl
- Drohung
- Einbruchdiebstahl
- Exhibitionismus
- Fahrzeugfund
- Falschgeld
- Familiäre Differenzen
- Fürsorgerische Unterbringung
- Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte
- Graffiti
- Häusliche Gewalt
- Hilfe (z.B. medizinisch AED-Einsatz mit CPR)
- Körperverletzungen
- Parkangelegenheiten

- Personenfahndung
 - Polizeieinsatz (Neujahrsapéro und Sicherstellen Schusswaffen nach Drohung)
 - Psyche
 - Randalen
 - Rauch
 - Recht (Rechtshilfe Kapo SZ mögl. AgT)
 - Ruhe und Ordnung
 - Sachbeschädigungen
 - Strassenunterhalt (LKW verlor auf über 50m Beton auf der Kempttalstrasse)
 - Streit
 - Tötlichkeiten
 - Tierfälle - Tierhaltung
 - Umweltdelikte
 - Verdächtige Fahrzeuge u. Situationen
 - Verhaftungen
 - Vermisstenfälle
 - Verkehrsunfälle mit Körperverletzung / Todesfolge
 - Verkehrsunfälle mit Sachschaden
 - Verkehrsunfälle mit Tieren
 - Widerhandlung Sprengstoffgesetz (Pyro)
 - Widerhandlungen SVG
- nicht abschliessend



Tätigkeitsfelder - Intervention



Intervenieren in jeder Lage

Wir sind ausgerüstet und ausgebildet um auch bei lebensbedrohlichen Einsatzlagen (Amok/Terror) zu intervenieren:

Leben retten und schützen, erst recht, wenn jede Sekunde zählt!

Die Patrouillenfahrzeuge sind immer identisch ausgerüstet, sei es für die Prävention, um jederzeit Hilfe zu leisten oder intervenieren zu können.



Tätigkeitsfelder - First Responder



Erste Hilfe durch fundierte Aus- und Weiterbildung

- Durchführen von lebensrettenden Sofortmassnahmen
- Bei leichten und schweren Verletzungen
- Verbrennungen
- Schock
- wenn jede Sekunde zählt

Wir schliessen die Rettungskette bestmöglich





Tätigkeitsfelder - Schnittstellenpartner

- Polizeikommission - 3 Sicherheitsvorstände
- 3 Leitende Sicherheit
- RFO / RFS
- Gemeindeschreiber
- Statthalteramt
- Staatsanwaltschaft
- ~ 20 Kapo Schnittstellen
(Gewaltschutz, Jugendintervent. PP's, VZ Hinwil, IT, VED, FAD, Reg S/O, FOR, KED, Instr. etc.)
- 3 Rettungsdienste
- 3 Feuerwehren
- 3 Sozialämter
- Finanzamt
- 1 Betreibungsamt
- 1 KESB
- 1 Gemeindeamt Kanton Zürich

- 3 Einwohnerkontrollen
- Schulen, Lehrer und Schulleitungen in allen drei Gde.
- 3 Steuerämter
- AWEL
- TBA
- StVA und AmA
- ASTRA
- METAS
- Liegenschaften
- Werke
- Zivilschutz
- div. Institutionen: Palme, Buechweid, Ilgenhalde, MOJUGA
- div. Kommissionen in allen drei Gemeinden wie Kinder und Jugend

nicht abschliessend



Organisation Sicherheit in Hittnau

- **Kantonspolizei** übernimmt sämtliche polizeiliche Aufgaben auf dem Gemeindegebiet Hittnau
- **Sicherheits-Dienst Alpha Protect** übernimmt am Wochenende Patrouillengänge um für Ruhe und Ordnung in Hittnau zu sorgen.
 - 2018 Einführung nach Unruhe mit Jugendlichen
 - Es ist bekannt das man in Hittnau einen geschützten Rahmen hat da praktisch keine Polizeikontrollen stattfinden
 - Sicherheitsdienst darf keine Ausweiskontrolle machen, Anonymisierung der Personen bleibt
- **Feuerwehr**
(Kleeblatt: Zusammenarbeit Pfäffikon, Fehraltorf, Russikon und Hittnau)
- **Zivilschutz**
(Zusammenarbeit Pfäffikon, Fehraltorf, Russikon und Hittnau)
- **Regionale Führungsorganisation bei Katastrophen**
(Zusammenarbeit Pfäffikon, Fehraltorf, Russikon und Hittnau)



Was bewegt die Gemeindeverwaltung

- Reklamationen betreffend Nachtruhestörungen
- Vandalismus / Littering
sind aktuelle Themen, welche der Gemeindeverwaltung gemeldet werden
- Im Grossen und Ganzen haben wir **wenig, spürbare, Probleme**
- **Unklar ist die Ausrückzeit der KAPO** nach Meldungseingang (diese ist situativ und wird triagiert resp. priorisiert)
- Umfrage in der Bevölkerung – Sicherheitsempfinden
Auswertung der Umfrage bestimmt ob das Geschäft an die Gemeindeversammlung kommt



Ersichtlicher Mehrwert für Hittnau

- Erweiterte Zusammenarbeit mit den Gemeinden Pfäffikon, Fehraltorf und Russikon und deren Sicherheitsorganisationen (Feuerwehr, Zivilschutz, RFO). Dies zur ganzheitlichen Betrachtung der Sicherheit innerhalb der Nachbarsgemeinden.
- Steigerndes Sicherheitsempfinden durch vermehrte Präsenz / Prävention und Reaktionszeit
- Gleichbleibende Leistungen der KAPO werden durch die Polizei Region Pfäffikon erweitert
- Höhere Verfügbarkeit der Einsatzmittel und raschere Interventionszeiten
- Gemeindespezifische Beratungstätigkeiten / Gemeinde hat einen Ansprechpartner im Bereich Sicherheit und Polizeiwesen



Hittnauer Bevölkerung profitiert heute schon indirekt

- Durch den starken Bezug zu Pfäffikon profitieren unsere Bürger/innen heute schon vom Schutz der Polizei Region Pfäffikon
 - Nutzung des öffentlichen Verkehrs / Bahnhof
 - Durchfahrt durch Pfäffikon mit dem eigenen Auto
 - Besuch am Pfäffikersee unserer Jugendlichen
 - oder sonstigen Berührungspunkten mit einer der 3 Gemeinden

Nutzwertanalyse

Beurteilung: 1= tiefste / 10 = höchste

Kriterien	Kantonspolizei/ Sicherheitsdienst	Polizei Region Pfäffikon
Bürgernähe	3	8
Kosten	10	5
Interaktionszeit	5	8
Mitbestimmung	2	6
Präsenz	5	7
Total	25	34



Kosten pro Jahr Pilotversuch ohne Infrastrukturkosten

Kosten	KAPO / Sicherheitsdienst		Kommunal-Polizei	
Ausgaben				
Beitrag an Kantonspolizei (2024)	CHF	54'558.00	CHF	0.00
Annahme Pilotversuch Kommunalpolizei	CHF	0.00	CHF	269'329.00
Sicherheitsdienst Alpha Protect (2024)	CHF	25'122.35	CHF	0.00
Total Aufwendungen	CHF	79'680.35	CHF	269'329.00
Bussenerträge rund...	CHF	0.00	CHF	40'000.00
Total Kosten	CHF	79'680.35	CHF	229'329.00
abzüglich Kosten KaPo und Sicherheitsdienst			CHF	79'680.35
Mehrkosten mit Polizei Region Pfäffikon Pilotversuch ohne Infrastrukturkosten			CHF	149'648.65



Kosten Infrastruktur

- In der Investitionsplanung ist jeweils alle zwei Jahre ein neues Patrouillenfahrzeug eingeplant. Dies sind jeweils rund CHF 160'000, welche in der Erfolgsrechnung amortisiert werden. Bei einer Amortisationsdauer (Abschreibung nach HRM2) von sechs Jahren fallen Kosten von CHF 26'666.60 pro Fahrzeug an, welche Hittnau mittels des eigenen Anteils an der Erfolgsrechnung der Polizei Region Pfäffikon (ca. 14%) CHF 3'741.00 jährlich kosten würde.

Die Polizei Region Pfäffikon besitzt drei Fahrzeuge. Ein Fahrzeug wird 2025 ersetzt die anderen beiden 2027 resp. 2029.
- Allenfalls steigen die Infrastrukturkosten (Mietkosten) betreffend Umzug nach Pfäffikon 2028 im Rahmen des Marktpreises. Aktuell ist Pfäffikon an der Evaluation neuer Räumlichkeiten.



Erfahrungswerte Gemeinden Pfäffikon, Russikon, Fehraltorf

■ Pfäffikon

Die Bevölkerung schätzt die eigene Polizei. Denn unsere Polizei sieht sich als Dienstleister für unsere Gemeinde und setzt sich für die Interessen unserer Bürger und für ein bestmögliches Zusammenleben ein. Dies untermauert das sehr gute Abstimmungsergebnis bei der Ablösung vom Pilotversuch zum definitiven Beitritt im Jahre 2014.

Ressortvorsteherin Sicherheit Rajka Frei

■ Russikon

Unsere Polizei ist sehr dienstleistungsorientiert. Wir fühlen uns als «Besteller und nicht als Bittsteller». Unsere Polizei ist handlungsfähig und kann rasch eingreifen. Wir sind froh, die Kommunalpolizei zu haben. Wir sind ein Team und ziehen am gleichen Strick. Das Sicherheitsgefühl ist hoch.

Ressortvorsteherin Natalie Furrer



Erfahrungswerte

- **Fehraltorf**

Der Vorteil einer Kommunalpolizei liegt im Präventiven Bereich. Dadurch haben wir die Hotspots besser im Griff. Der Mehrwert der Polizei liegt auch bei der Nähe zum Bürger. Aus der Bevölkerung gibt es viele positive Rückmeldungen. Die Bürger fühlen sich sicher.

Wir in Fehraltorf sind froh um unsere Polizei.

Ressortvorstand Markus Bachofner



Wie weiter ?

- Bevölkerungsumfrage, Ende März werden die Fragebogen in die Haushaltungen verteilt. Die elektronische Version erhalten alle bis 64 Jahre, die physische Version erhalten alle ab 65 Jahren
- Ergebnis zeigt - Geschäft an Gemeindeversammlung oder nicht
- Falls Gemeindeversammlung - wird über einen Beitritt zu einem Pilotversuch von 3 Jahren (2026 – 2028), ohne Beteiligung an der Investitionsrechnung, entschieden
- Definitiver Beitritt würde im 2028 ebenfalls an der Gemeindeversammlung entschieden werden

Offene Fragen ?



